

Hinter die Kulissen schauen: Die Entstehung einer Qualitätsarmatur



Dass eine Badezimmer-Armatur nicht nur ein praktischer und funktionaler Gebrauchsgegenstand, sondern dekoratives Schmuckstück sein sollte, ist seit vielen Jahren wichtigstes Anliegen des deutschen Armaturenherstellers KEUCO. Wir wollten wissen, welche Anstrengungen für die Entstehung eines solchen Schmuckstücks erforderlich sind, und haben in Hemer dem Produzenten über die Schulter geschaut.

Von der Wiege zum Badezimmer-Schmuckstück

Der deutsche Markenhersteller KEUCO entwickelt und produziert an drei Standorten in Deutschland hochwertige Badausstattungen und vertreibt sie erfolgreich im In- und Ausland. Armaturen und Accessoires werden am Hauptsitz im westfälischen Hemer hergestellt, vom Design bis zum fertigen Produkt.

Mehr als 93 Prozent aller Produkte werden in Deutschland gefertigt. Das Know-how der Inlandswerke mit ihren hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Basis für die kontinuierliche, qualitätsorientierte Produktion. Ungefähr 5 Prozent der Produkte werden in der EU und etwa 2 Prozent der Produkte in Nicht-EU-Ländern hergestellt. Aber egal, wo sie gefertigt werden: Um langfristig im Wettbewerb bestehen zu können, unterliegen

alle Produkte denselben hohen Qualitätsstandards und werden unter Einhaltung strengster Qualitätssicherungsmaßnahmen und -kontrollen produziert.

Ein Blick in die Produktentwicklung und in die Fertigung zeigt am Beispiel einer Armatur der „EDITION 90“, was Markenqualität „Made In Germany“ für den Hemeraner Armaturenspezialisten im Einzelnen bedeutet.

Am Anfang steht immer das Design. Dafür arbeitet KEUCO erfolgreich mit externen Designbüros zusammen. Das Design der „EDITION 90“ beispielsweise hat das Designbüro Tesseraux + Partner, Potsdam, entwickelt. Die klare Formensprache im 90-Grad-Winkel zieht sich konsequent durch die komplette Badausstattung. Durchgängiges Designelement der verchromten Armaturen ist das Quadrat auf runden Elementen. Dominik Tesseraux

Advertorial
Text und Fotos: Keuco GmbH

Know-how der Inlandswerke als Qualitätsbasis

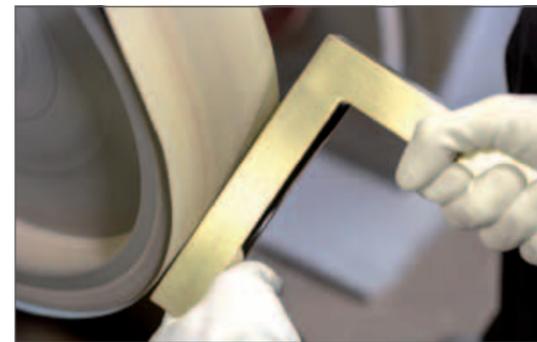


Es geht darum, die Grenzen des fertigungstechnisch Machbaren für diese Designidee auszureizen.
HARTMUT DALHEIMER,
GESCHÄFTSFÜHRER KEUCO

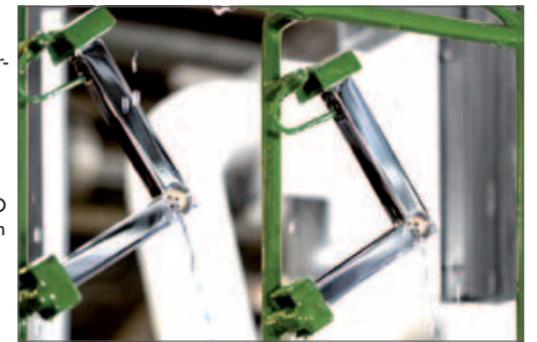
Die Entwicklung neuer Produkte als ein Prozess zwischen Designer, Geschäftsführung, Entwicklungsleitung, Konstruktion und Fertigung sehen.
DOMINIK TESSERAUX, DESIGNBÜRO
TESSERAUX + PARTNER



Der Geburtsort einer erfolgreichen Armaturenserie ist das Designbüro. In der Produktentwicklung des Werkes wird anschließend der Grundstein für die Realisierung gelegt. Für das Design der EDITION 90-Armaturen stand der rechte Winkel Pate.



Wichtigste Voraussetzung für die hohe Qualität der KEUCO-Produkte ist die Vorbehandlung der Messingteile durch präzises Schleifen und Polieren. Die anschließende Beschichtung der Oberflächen in den hochmodernen Galvanikanlagen von KEUCO verleiht den Armaturen ihren tiefen Glanz und eine makellose Schönheit über Jahre.



beschreibt die Entwicklung neuer KEUCO-Produkte als einen Prozess zwischen Designer, Geschäftsführung, Entwicklungsleitung, Konstruktion und Fertigung.

Das Geheimnis bester Qualität und schöner Designs hat Hartmut Dalheimer, Geschäftsführer von KEUCO, verraten: „In einem Entwicklungsprozess steht die Designidee bei uns immer im Vordergrund. Es geht darum, die Grenzen des fertigungstechnisch Machbaren für diese Designidee auszureizen. Wir wollen nicht nur das technisch Mögliche machen, sondern das Design technisch ermöglichen. Nur so entstehen Produkte, die einzigartig sind und begeistern.“ Dazu werden bei KEUCO auch völlig neue Technologien entwickelt.

Das sichtbare Designstatement sind Kreis und Quadrat

Kreis trifft auf Quadrat: Das ist das durchgängig sichtbare Designstatement der Armaturenserie EDITION 90, die von geradlinigen Konturen und brillanten Chromoberflächen gekennzeichnet sind. Dies stellt eine besondere Herausforderung in der Fertigung dar, denn ein präzise bearbeiteter Rohkörper ist für die folgenden galvanischen Produktionsschritte unabdingbar. Jede kleinste Unebenheit würde auffallen. Daher ist die Vorbereitung entscheidend und die Rohlinge müssen exakt geschliffen und poliert werden. Hier kommt innovative Technik mit vollautomatischen Robotern zum Einsatz sowie für den detailgenauen Feinschliff traditionelle Handarbeit.

Das KEUCO-Stammwerk: Die hochwertigen Armaturen und Accessoires werden am Hauptsitz im westfälischen Hemer hergestellt.



Dreistufige Galvanik für besonderen Tiefenglanz

Die Oberflächenbearbeitung gehört zu den Kernkompetenzen von KEUCO. Nach dem Schleifen und Polieren der Rohlinge werden diese sorgfältig galvanisch beschichtet, um die hochwertige Chromoberfläche der Armaturen zu erzeugen. Das ermöglicht eine der modernsten Galvanikanlagen der Sanitärbranche, in der die exzellenten Chromoberflächen in einem speziellen dreistufigen Prozess entstehen. Üblicherweise wird eine Chromoberfläche in zwei galvanischen Stufen hergestellt: Zunächst wird das Messingteil vernickelt und anschließend verchromt. KEUCO hat zusätzlich eine Halbglanz-Nickelstufe in den Prozess integriert, für einen besonderen Tiefenglanz und langjährigen Korrosionsschutz.

Am Ende steht Perfektion in Design und Funktion: Sowohl zwischen den einzelnen Verarbeitungsschritten als auch bei der Endmontage wird jedes Teil mit optischen Qualitätskontrollen, funktionalen Prüfungen und materialtechnischen Messungen streng kontrolliert. Diese Qualitätssicherungsmaßnahmen garantieren die hohe Langlebigkeit der Armaturen.

Das Ergebnis sind makellose Oberflächen, maximale Langlebigkeit und einwandfreie Funktionalität. Also die eingangs erwähnten Schmuckstücke, die das Bad zu etwas Außergewöhnlichem werden lassen.

